

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45, Telefon 8 34 86 87

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und Mittwoch 19.00 bis 21.00 Uhr

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89 - 108

Nr. 4

Berlin, April 1978

58. Jahrgang

Vergiß nicht — man benötigt nur wenig,
um ein glückliches Leben zu führen.

Mark Aurel

TURN

FEST

JAHR

1978



30.7.

BIS

5.8.

BERLINER MEISTER 1977/78



Von links nach rechts der Berliner Meister im Prellball der weibl. Jugend:
Andrea Preß, Monika Noack, Gabriele Konrad, Carola Rasokat

TERMINKALENDER

1. 4. - 30. 4. **Ausweiskontrolle auf allen Übungsstätten**
5. 4. 19.30 Uhr, Abteilungsversammlung Turnen, Schwesternheim Crahmerstraße / Ecke Hindenburgdamm
9. 4. 09.00 Uhr, Rucksackwanderung, Treffpunkt: S-Bhf. Lichterfelde Ost
12. 4. **Redaktionsschluß**
15. 4. 14.00 Uhr, Seniorenwanderung, Treffpunkt: U-Bhf. Krumme Lanke
16. 4. 10.00 Uhr, Wanderung für Erwachsene und Kinder der Schwimmabteilung und deren Freunde. Treffpunkt: S-Bhf. Steglitz
19. 4. 20.00 Uhr, Abteilungsversammlung Leichtathletik, Stadionklausur, Ostpreußendamm 175
21. 4. 19.30 Uhr, Abteilungsversammlung Gymnastik, Karl-Renner-Haus, Ringstr. 176
23. 4. 10.00 Uhr, **Frühjahrssportfest, Stadion Lichterfelde**
15.00 Uhr, **Jugend-Wanderpokal, Stadion Lichterfelde**
30. 4. ab 09.00 Uhr, **Volkswanderung Düppeler Forst**
7. 5. 10.00 Uhr, Orientierungsradtour, Start Lindenstraße (Endstation A 1)
4. 6. Radtour mit der Kinderwartin
30. 7. - 5. 8. **Deutsches Turnfest Hannover**

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Ruf 7 12 40 95 u. 8 11 20 00

**Reparatur-
Schnelldienst**

DAS SCHWARZE ①

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45, ☎ 8 34 86 87
Pressewart: Lilo Patermann, Feldstraße 16, Berlin 45, ☎ 7 12 73 80

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Inge Schwanke, Manteufelstraße 22a, Berlin 45, ☎ 8 34 38 64
Jugendwartin: Dagmar Kwella, Waltrop Weg 6a, Berlin 45, ☎ 7 12 31 54
Kinderwartin: Birgit Wockenfuß, Goerzallee 141, Berlin 45, ☎ 8 17 32 36
Wanderwart: Horst Baumgarten, Havensteinstraße 14, Berlin 46, ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Joachim Fleck-Greln, Feldstraße 40, Berlin 45, ☎ 7 12 88 70
Basketball: Michael Radeklau, Fregestraße 42, Berlin 41, ☎ 8 51 47 65
Faustball: Helmut Schulz, Immenweg 13a, Berlin 41, ☎ 7 96 69 95
Gymnastik: Bärbel Heide, Waltrop Weg 6a, Berlin 45, ☎ 7 12 31 54
Handball: Herbert Redmann, Seydlitzstraße 31a, Berlin 46, ☎ 7 72 79 87
Hockey: Klaus Podlowski, Geibelstraße 51, Berlin 49, ☎ 7 42 84 42
Leichtathletik: Dieter Höpke, Marienfelder Chaussee 55a, Berlin 47, ☎ 7 42 52 98
Pfeilball: Paul Schmidt, Neuruppiner Straße 189, Berlin 37, ☎ 8 01 75 25
Schwimmen: Eberhard Flügel, Chlumer Str. 4, Berlin 45, ☎ dienstl. 2 18 33 22
Tischtennis: Klaus Knieschke, Dürerstraße 27, Berlin 45
Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle, Luisenstraße 28, Berlin 45, ☎ 7 72 52 30
Turnen: Wolfgang Broede, Feldstraße 37, Berlin 45, ☎ 7 12 82 21
Volleyball: Dr. Sabine Autrum, Hindenburgdamm 85a, Berlin 45, ☎ 8 34 95 35

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Erasmusstraße 6-7, 1000 Berlin 21, ☎ 3 91 87 06

BEITRÄGE

Erwachsene	DM 105,-
Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre	DM 85,-
2. Kinder	DM 40,-
3. Kinder	DM 20,-
weitere Kinder	DM 10,-
Familien	DM 200,-
Erwachsene mit 1 Kind	DM 160,-
Erwachsene mit 2 Kindern	DM 200,-
Auswärtige, Passive Nur auf Antrag!	DM 35,-

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 15,-, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 35,-.

Der Vorstand teilt mit . . .

Kontrolle der Mitgliedsausweise

Der Fälligkeitstermin für die Beitragszahlung ist vorbei. Hiermit werden alle Mitglieder aufgefordert, zu den Übungs- und Trainingsstunden im April die Mitgliedsausweise mitzubringen. Alle Übungsleiter, Trainer bzw. Vereinsverantwortliche werden gebeten, an allen Tagen im April die Gültigkeit der Ausweise zu prüfen und Teilnehmer ohne gültigen Ausweis, Ausnahme Neulinge für 3 mal, aus der Halle zu weisen.
Der Vorstand

Der Kommentar . . .

Der Kommentar . . .

An anderer Stelle unserer Vereinszeitung werden Sie, liebe Leser, einen Bericht über unseren Vereinstag vorfinden, aus dem zu ersehen ist, daß künftig Liselotte Patermann Pressewartin ist und damit auch die Schriftleitung unserer Vereinszeitung übernimmt. Kurt Muschiol, der bisher in erster Linie über das leichtathletische Geschehen in unserem Verein berichtete, will in Zukunft als „freier Mitarbeiter“ Lilo Patermann bei der Gestaltung unserer Vereinszeitung unterstützen. Eine neue Rubrik unseres Vereinsblattes soll „Der Kommentar“ werden, der erfreuliche, aber wenn notwendig, auch weniger angenehme Aspekte in unserem Verein beleuchten soll. „Der Kommentar“ ist nicht das Sprachrohr des Vereinsvorstandes, sondern eines „einfachen Vereinsmitgliedes“, wobei der Schreiber nachfolgender Ausführungen hofft, möglichst schon in der nächsten Ausgabe, Ablösung durch weitere Kommentatoren zu erfahren.
KM

Nicht die Masse macht es!

Was die Beteiligung unserer Mitglieder am Vereinstag anbelangt, so ist der Besuch als schwach zu bezeichnen, wobei allerdings bei einem Vergleich mit anderen Vereinen wir mit unserer Teilnehmerzahl bestimmt nicht aus dem Rahmen fallen.

Ebenso meine ich, daß weder der Vereinsvorstand noch das daheimgebliebene Mitglied ein schlechtes Gewissen haben muß. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt und wird in der Zukunft auch nicht anders sein, daß nur in Krisenzeiten das Volk auf die Barrikaden steigt. Auf unseren Verein übertragen heißt es, daß bei entsprechenden Tagesordnungspunkten wie Beitragserhöhung oder spektakulärem Wechsel von Vorstandsmitgliedern, auch die Mitglieder in die Versammlungsräume strömen.

So gesehen, dürfte es also um unseren Verein garnicht so schlecht stehen.

Als einen Minuspunkt beim Jahresbericht des Vorstandes betrachte ich die Tatsache, daß der sportliche Teil ein wenig sehr kurz ausfiel. Hier wird keine Wettkampfbereichterstattung erwartet, die steht nun wirklich in der Vereinszeitung, doch eine kurze sportliche Bilanz aus den einzelnen Abteilungen gehört bei einem Sportverein nun wirklich zum Jahresbericht, verbunden mit der Erwähnung herausragender Leistungen unserer Athleten.

Ansonsten war der Vereinstag '78 von sachlicher Atmosphäre geprägt, wobei zu hoffen bleibt, daß sich unserem Vereinsvorstand zum Wohle aller Mitglieder nicht gerade Massen, aber ein kleiner Mitarbeiterkreis hinzugesellen wird.
Kurt Muschiol

Deutsches Turnfest Hannover '78 · 30. Juli - 5. August

Der Sportwart berichtet . . .

Frühjahrssportfest 1978

Am 23. 4. 1978 findet unser Frühjahrssportfest im Stadion Lichterfelde statt. Ausschreibung und alle weiteren Einzelheiten siehe März-Ausgabe, Seite 3 und 4.

Ergänzung: Der Wettkampf ist offen für alle, als Familienwettbewerb und auch als Einzelkämpfer.
Michael Wertheim

TuS Lichterfelde bereitet sich auf das Deutsche Turnfest Hannover 1978 vor!

Im Augenblick sieht es noch so aus, als ob wir mit einer reinen „Damenmannschaft“ antreten werden. Doch bis zum Ende April ist noch Zeit, die endgültige Meldeliste abzugeben. Darum haben auch alle bisher noch Unentschlossenen, Turner und Turnerinnen, Spielmannschaften, Schwimmer, Leichtathleten und Trampolinturner Gelegenheit, ihre Meldung abzugeben. Ein großes Erlebnis erwartet Euch. (Für aktive Teilnehmer gibt der Öffentliche Dienst Sonderurlaub.)

Nachdem sich unsere Gymnastinnen mit Irmgard Demmig, Monika Guß und Christiane Jaschiniok eifrig auf das Fest vorbereiten, scheint bei einigen Verantwortlichen noch der große Winterschlaf vorzuherrschen. Euch wollen wir noch einmal fröhlich zurufen: kommt und macht alle mit! Bus oder Bahn, Privat- oder Gemeinschaftsunterkunft, Termine, Wettkämpfe und auch finanzielle Fragen wurden auf der ersten Informationsveranstaltung besprochen. Weitere Zusammenkünfte werden folgen. Benutzt die Anmeldeformulare der März-Ausgabe unseres „Schwarzen ①“. Im Aufgabenheft des DTB stehen die Wettkampfbedingungen. Unsere LG-Süd und SG-Mitglieder nehmen als Mitglieder des ① am Deutschen Turnfest teil.

Turnen ist vielseitig! Wir sehen uns in Hannover!

hojo



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Das Wandern im Verein liegt mir, viele wissen es, schon immer besonders am Herzen. Deshalb freue ich mich, daß es uns gelungen ist, in Übereinstimmung mit unserem langjährigen Wanderwart Werner Wiedicke in Horst Baumgarten einen rührigen Nachfolger zu finden.

Lieber Werner, Dir an dieser Stelle unser aller Dank für viele, schöne Wanderungen. Als Alterswanderwart wirst Du weiter für uns da sein, aber Du kannst jetzt auch unbeschwert mit Deiner Friedel reisen. Horst wird von Deiner Erfahrung profitieren.

Lieber Horst, Dir wünsche ich einen guten Start als unser neuer Wanderwart und danke Dir jetzt schon für die Bereitschaft, uns **jeden Monat eine Wanderung** anzubieten.

Klaus Klaass

Rucksackwanderung

Am 9. 4. 1978 wollen wir wieder eine Rucksackwanderung (Essen und Trinken im Rucksack) machen. Wir wandern diesmal durch den Tegeler Forst. Wir treffen uns pünktlich um 9.00 Uhr am S-Bhf. Lichterfelde-Ost am Fahrkartenschalter. Um 9.13 Uhr fahren wir mit der S-Bahn bis S-Bhf. Schulzendorf. Wanderfreunde, die unterwegs zusteigen oder aus der von Wannsee

kommenden Linie umsteigen, müssen sich so einrichten, daß sie, ebenso wie Autofahrer, dort um 10.00 Uhr eingetroffen sind. Wir wandern pünktlich ab.

(S-Bahn-Fahrpreis: einfach 1,— DM, hin und zurück 2,— DM)

Weitere Rucksackwanderungen sind für den 21. Mai und den 11. Juni vorgesehen. Am 9. Juli 1978 planen wir im Ostteil unserer Stadt eine Wanderung in den Müggelbergen. Nähere Angaben in der Mai- bzw. Juni-Ausgabe. Horst Baumgarten, Wanderwart

Kurzwanderung für unsere Senioren

Wie wir Euch schon ankündigten, wandern alle älteren Vereinsmitglieder mit unserem altbewährten und neubenannten Alterswanderwart Werner Wiedicke. Treffpunkt: Samstag, 15. April 1978, 14.00 Uhr, U-Bhf. Krumme Lanke.

Wir machen einen gemütlichen Spaziergang von ca. 2 Stunden um die Krumme Lanke. Danach kehren wir gegen ca. 16.00 Uhr in der „Alten Fischerhütte“ ein, wo Nachzügler dazukommen können!

Wir wünschen uns gutes Wetter, damit recht viele unserer Vereinssenioren oder nicht mehr so aktiven Mitglieder, denen eine große Tour zu anstrengend ist, dabei sein können.

Werner will ab sofort regelmäßig Kurzwanderungen anbieten, wenn er nicht gerade irgendwo in der weiten Welt herumreist. Bitte beachtet an dieser Stelle die Ankündigungen von Werner Wiedicke!
Inge



KINDER

Neue Kinderwartin

Liebe Kinder, liebe Eltern! Heute möchte ich mich als Eure neue Kinderwartin vorstellen. Ich heiße Birgit Wockenfuß und komme aus der Schwimmabteilung.

Ich würde mich freuen, wenn Ihr auch weiterhin so zahlreich zu unseren Treffen kommt. Nun gleich zu meinen Vorschlägen:

Ich plane als erstes mit unseren kleinen und großen Radlern am Sonntag, den 4. Juni, bei schönem Wetter eine Radtour, zweitens am Freitag, den 16. Juni, einen Zoobesuch. Wollen einige Mutti's und Vati's als Begleitpersonen mitkommen, es wäre prima. Den genauen Zeit- und Treffpunkt teile ich Euch noch mit.

Habt Ihr sonst noch Vorschläge für gemeinsame Veranstaltungen? Ich bin gespannt. Herzlichen Dank im voraus.

Birgit

Liebe Kinder und Eltern! Erst einmal möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, die mich 5 Jahre lang regelmäßig bei der Kinderarbeit unterstützt haben, diejenigen die im Hintergrund mithelfen und ohne die eine solche Kinderarbeit nicht aufzubauen gewesen wäre. Ich möchte aber auch diesen doch leider kleinen Kreis bitten, der neuen Kinderwartin Birgit Wockenfuß und auch mir weiterhin treu zu bleiben, ja?



Gerhard
Netzel

Schultheiss am S-Bhf. Botanischer Garten

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde · Hortensienstr. 29 · Tel. 8 34 23 81

Vielleicht liest doch mal jemand diese Zeilen, der auch Interesse an der Kinder- und Jugendarbeit hat, jemand der mithelfen würde, Veranstaltungen durchzuführen usw. Bitte melde er sich! Ich bin als Kinderwartin zurückgetreten und habe mich als Jugendwartin zur Wahl gestellt, am 24. 2. 1978 wurde ich gewählt.

Kinder- und Jugendarbeit lassen sich nur bedingt trennen. Vor allem, da wir jetzt über einen Jugendladen verfügen, der Kindern und Jugendlichen gleich offen steht und wir somit noch mehr Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern machen können.

Gleich unser erstes Angebot:

Am langen Sonnabend ist es möglich, nachmittags ab 15.00 Uhr Kinder zu uns in den Laden zu bringen und dann einkaufen zu gehen. Wir basteln, spielen mit ihnen gegen eine geringe Aufwundererstattung!

Außerdem würden wir nachmittags Schularbeiten mit Euch machen. Wer hat dieser Form der Nachhilfe ein Interesse? Bitte bei mir melden.
Marina



JUGEND

Bericht von der Jugendversammlung am 24. 2. 1978

Es waren 33 Jugendliche anwesend, davon 25 stimmberechtigte Personen. Die JVV fand im neuen Jugendladen statt. Es wurden folgende Leute gewählt: Vereinsjugendwart: Marina Wertheim; stellv. Vereinsjugendwart: Dagmar Kwella; Jugendpresseausschuß: Michael Irmischer, Sibylle Weber und Karin Zielonka; Jugendfestausschuß: Martina Knieschke, Lutz Rademacher (2 weitere Mitglieder werden in der nächsten Jugendwartversammlung gewählt).

Hallo! Ich die neue Jugendwartin möchte mich für diejenigen von Euch, die mich noch nicht kennen, kurz vorstellen.

Ich bin seit meinem 9. Lebensjahr im Verein, turne und schwimme und war 5 Jahre lang Kinderwartin des Vereins. Ich studiere noch ein Jahr und hoffe, dann Sozialpädagogin zu sein.

Meine Pläne als Jugendwartin sind 1. den lang gewünschten und nun realisierten Jugend- und Kindertreff sprich Jugendladen zu erhalten, 2. Eure Vorstellungen von Veranstaltungen versuchen zu erfüllen und ansonsten einfach für Euch dasein, soweit es geht, und ich hoffe, daß Ihr von meinem Angebot auch Gebrauch macht!!!

Jugendladen · ER ist immer noch namenlos! Wer hat 'ne Idee?

ER ist im April an folgenden Tagen offen: freitags ab 19.00 Uhr, sonnabends zur Teestunde ab 16.00 Uhr und sonntags ab 16.00 Uhr. Am Mittwoch läuft in den Räumen der lang angekündigte Erste-Hilfe-Kursus an. Anmeldungen mit Telefonnummer an die Geschäftsstelle oder an mich. Der genaue Anfangstermin wird den Teilnehmern dann mitgeteilt.

ER ist gegen eine Aufwundererstattung auch für vereinsfremde Gruppen wie Klassen, Geburtstagsfeiern von Euch usw. da. Fakten und Termine bitte bei Dagmar oder bei mir erfragen.

ER ist grundsätzlich am 1. Sonnabend im Monat erst ab 19.00 Uhr für Euch offen!!!

Orientierungsradtour · Am Sonntag, den 7. Mai, möchte ich die im vergangenen Jahr ins Wasser gefallene Radtour nachholen und hoffe doch auf rege Beteiligung. Mitzubringen ist ein Fahrrad, ein Kuli oder Bleistift. Zu wünschen ist gutes Wetter und ein paar gute Ideen auf der Tour. Start: 10.00 Uhr, Ostpreußendamm / Wismarer Straße / Lindenstraße. Teilnehmer sollten 13 - 18 Jahre jung sein.

Jugendwanderpokal · Wir möchten nochmals an die Ausschreibung dieses Preises im letzten Heft erinnern. Austragung beim Frühjahrssportfest am 23. 4. 1978 gegen 15.00 Uhr. Zuschauer sind herzlich willkommen! Der Jugendladen ist zu diesem Zeitpunkt geschlossen!



HEIZÖL

Tankwagen- und Faßlieferungen
in alle Stadtteile

☎ 6 6 1 1 0 8 1

(App. 16, Hans-Herbert Jirsak)

Mineralölwerk — Chem. Fabrik

KANALSTR. 47/51 • 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

— im Büro

— beim Sammeln
und Beschriften

Fotokopien sofort

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Lichterfelder Ring 224, 1000 Berlin 45, Telefon 7 11 51 14

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG

ROGGENTHIN

SCHREIBWAREN — BÜROBEDARF

1000 BERLIN 45, Lichterf.

Hindenburgdamm 111
(an der Pauluskirche)
Telefon 8 33 30 42

Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT Broy

INH.: W. LÖBSIN UND E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93



PRELLBALL

Wir sind Berliner Meister!

Was anfänglich niemand erwartet hatte, ist eingetroffen: Unsere weibliche Jugendmannschaft, die „gerupft“ in die Saison gestartet ist, konnte Ihren Vorjahrs-erfolg (Vizemeisterschaft) sogar übertreffen und ist nunmehr Berliner Meister! Es fing eigentlich alles so schlecht an: 0:6 Punkte am ersten Spieltag ließen die Stimmung auf den Nullpunkt sinken. Der zweite Spieltag brachte dann die Kehrtwende. 6:0 Punkte und zwei nachträglich zuerkannte Punkte, die von Spandau II kamen wegen einer altersmäßig nicht mehr spielberechtigten Spielerin, brachten die Mannschaft auf den zweiten Rang. Nachdem der dritte Spieltag ebenfalls 6:0 Punkte brachte, konnten wir den spielerischen und kämpferischen Höhepunkt am letzten Spieltag in heimischer Halle erleben. Es lief, zwar nicht wie am Schnürchen, aber es lief. Die Mannschaft bestätigte durch Ihre gute Leistung, zu recht in der Endabrechnung ganz oben zu stehen. Dieser schöne Erfolg ist aber nicht nur auf die guten Leistungen im Feld zurückzuführen. Es darf nicht unerwähnt bleiben, daß es die „Zurückgebliebenen“ waren, die sich nach den Abwanderungen im Frühjahr '77 mit eiserner Energie für den Fortbestand Ihrer Mannschaft einsetzten. Der Titel ist, so meine ich, der verdiente Lohn für den doppelten Einsatz unserer Mädchen. Herzlichen Glückwunsch!

Pech - Unsere männliche Jugend hatte am Anfang der Saison ebenfalls mit personellen Sorgen zu kämpfen. Nachdem die Mannschaft sich im Verlauf der Saison komplettieren konnte, war sie vom Verletzungspech verfolgt. Angefangen bei einem Fingerbruch, womit der Spieler trotzdem antrat, um die Spiele nicht kampflös abzugeben (Ausbeute 4:2 Pkt.) ging es mit Verstauchungen und Grippe weiter. Der einzige „gesunde“ Spieltag war der letzte. Betrachtet man das Ergebnis, kann man nur wehmütig einer „verkorksten“ Saison nachtrauern. Unentschieden gegen den Vizemeister sowie zwei Siege bedeuteten dann folgenden Endstand (die ersten 5):

1. Marienfelde I	36 : 0	4. ①	19 : 17
2. Wannsee I	29 : 7	5. Wannsee II	16 : 20
3. Marienfelde II	20 : 16		

Die Mannschaft kann in der kommenden Saison leider nicht mehr in dieser Aufstellung antreten, da drei Spieler nicht mehr in der Jugend spielberechtigt sind. Aber auch dieser Mannschaft gehört für die erbrachten Leistungen unser Glückwunsch.

Für die Schüler - ging diese Saison völlig daneben. Ein Spieler fiel noch vor Beginn der Runde für die gesamte Saison aus. Zu dritt mußte man dann noch den Verlust zweier Spieltage hinnehmen, da der dritte Mann mit einem gebrochenen Finger hier im Gegensatz zur Jugendmannschaft leider nicht eingesetzt werden konnte. Hinzu kamen Niederlagen gegen die Neulinge ATV und VfK, die die Mannschaft auch nicht gerade auftrichteten. Nachdem also in dieser Saison leider nur ein Platz im unteren Tabellendrittel zu erreichen war, muß auch hier um den Fortbestand der Mannschaft gefürchtet werden, da ein Spieler zu alt ist und uns nur zwei verbleiben. Der Dritte läßt es an Einsatzbereitschaft nicht mangeln, jedoch ist sein angegriffener Gesundheitszustand das große Fragezeichen. Auf diesem Wege wünschen wir unserem Detlef weiter gute Besserung.

Geschafft . . . !? - Unsere Männer I Bezirksliga konnte am letzten Spieltag Ihre Aufholjagd erfolgreich beenden. Durch Siege über den VfL Tegel und den VSV Spandau wurde der Endstand von 10 : 26 Punkten erreicht. Begonnen hatte es mit dem Start der Rückrunde, in die mit 0 : 18 (!) Punkten gegangen wurde. Wie sich am letzten Spieltag herausstellte, wurde hier mit einem hauchdünnen Sieg über Marienfelde ein überaus wichtiger Erfolg errungen. Danach konnte man die Mannschaften BT IV und BTV bezwingen, was zunächst den Anschluß herstellte. Nunmehr waren am letzten Spieltag im Grunde 6 Punkte erforderlich, um den Klassenerhalt zu sichern. Gegen Spitzenreiter und Aufsteiger VfK langte es jedoch nicht, so daß ein Entscheidungsspiel gegen die punktgleichen Marienfelder um den rettenden achten Platz erforderlich wurde. Hier konnte sich unsere Mannschaft nach ausgeglichener

erster Hälfte am Ende sicher mit 23 : 15 durchsetzen. Damit ist die Klasse (zunächst) gesichert. Sollte jedoch das eintreten, wonach es im Moment aussieht, daß eine Berliner Mannschaft aus der Regionalliga absteigt, jedoch keine nachrücken kann, würde das durchschlagende Wirkung auf sämtliche Berliner Klassen haben. D. h. wir „dürften“ auf Grund unseres achten Ranges an den Aufstiegsspielen von der Gau- zur Bezirksliga teilnehmen. Diese Dinge wollen wir jedoch in Ruhe auf uns zukommen lassen, damit wir jetzt damit beginnen können, uns mit voller Konzentration auf die höher gesteckten Ziele der Saison 78/79 vorzubereiten.

Unser Glückwunsch zum Erreichen des Zieles der abgeschlossenen Saison.

Tabellen-Endstand:	1. VfK	32 : 4	6. BT IV	14 : 22
	2. BT VI	31 : 5	7. VSV Spandau	12 : 24
	3. VSV Charlbg.	28 : 8	8. ①	10 : 26
	4. TSV Spandau	23 : 13	9. Marienfelde	10 : 26
	5. VfL Tegel	14 : 22	10. BT V	6 : 30

Heinz Rutkowski



FAUSTBALL

Nach dem letzten Spieltag in der Bezirksliga, der für ① I mit 2 : 4 Punkten endete, belegte ① einen sicheren Mittelplatz. Leider verlief die Runde nicht so, wie wir uns das am Anfang vorgestellt hatten.

① konnte an manchen Spieltagen nicht in bester Besetzung antreten, und so müssen wir mit dem Mittelplatz noch recht zufrieden sein. Aber jetzt beginnt bald die Feldrunde und, wie ihr ja wißt, spielt ① I in der Landesliga.

Da heißt es, unsere ganze Kraft nur darauf zu richten, die Klasse zu halten.

Ein Wort auch an unsere 2. Mannschaft.

Sie beendete den letzten Spieltag mit 2 : 4 Punkten und belegt ebenfalls einen guten Mittelplatz. — Ihr gehört darum auch unsere Anerkennung!

Jugendliche Faustballer - Vom 4. 9. - 10. 9. 1978 wartet auf Euch ein Zeltlager mit vielen interessanten Ausflügen und natürlich auch mit etwas Faustball. Wer Lust hat, mitzumachen, melde sich bitte bei Helmut Schulz, Telefon 7 96 69 95 oder auch bei Klaus Reinhardt, Telefon 7 71 85 36.

P. S. Achtung Faustballfreunde! - Seit Jahren wird von unserer Abteilung ein geeignetes Stammlokal gesucht. Jetzt glauben wir das richtige gefunden zu haben. Das Lokal wirkt sauber und gute Bewirtung ist auch vorhanden. Getränke normal und zu Essen gibt es auch einige Sachen. Platz für unsere Pokale und Urkunden würde man uns auch stellen. Die Adresse lautet: Gaststätte „Alt Steglitz“, Berlin 41, Albrechtstraße 52 / Ecke Stindestraße! Gerhard Schmidt



BASKETBALL

Herren III vor dem Aufstieg in die Stadtliga

Die 3. Herrenmannschaft führt die Tabelle der Bezirksliga an und hat sich zusammen mit den zwei Punkte hinter ihr liegenden Bären II so weit vom Verfolgerfeld abgesetzt, daß ihr der Aufstieg nicht mehr zu nehmen ist. Wenn man von Schönheitsfehlern (sprich: verlorenen Spielen) absieht, kann man feststellen, daß die Mannschaft so souverän wie lange keine andere Herrenmannschaft mehr die Saison gestaltet hat, was

sich daran zeigt, daß sie nicht nur den besten Angriff mit den meisten erzielten Korbpunkten der Bezirksliga hat sondern auch die wenigsten Gegenkörbe kassiert hat. Die in derselben Klasse auf dem 3. Tabellenplatz stehende 4. Herrenmannschaft unseres Vereins hat die Chance, in der nächsten Saison — wenn sie so spielt, wie in ihren meisten Spielen — mit um den Aufstieg zu kämpfen.

Damen III ungeschlagen Aufsteiger in die Oberliga · Es ist erreicht. Noch immer ziert die 3. Damenmannschaft ungeschlagen die Tabellenspitze der Landesliga, wobei in den letzten Spielen das Bangen nicht dem Sieg galt, sondern verletzungs- und urlaubsbedingt der Frage, ob überhaupt eine vollständige Mannschaft antreten kann. Doch mit dem Einsatz aller Kräfte und dank der Hilfe der 2. Damenmannschaft konnten wir immer fünf Spielerinnen und manchmal sogar eine oder — man höre und staune — zwei Auswechselspielerinnen stellen, die dann mit ihren 15 bis 18 Jahren den Gegner durch Technik und Routine besiegten.

Die männliche D-Jugend ist Berliner Meister! · In bestechender Manier wurde die männl. D-Jugend Berliner Meister. Die Gründe für diesen Erfolg von Lutz Turowsky's — (Lutz ist übrigens einer unserer A-Jugendlichen, der dankenswerterweise diese Altersstufe betreut [so sorgt sich der Nachwuchs um den Nachwuchs!]) — Truppe sind: Talent, gepaart mit möglichst frühzeitiger Förderung nicht nur im Verein sondern auch in der Schule durch interessierte Lehrer. Wenn die Jungen so weitermachen und sich auch nicht im Bewußtsein ihrer Stärke zur Überheblichkeit hinreißen lassen, steht ihnen eine sehr gute sportliche Zukunft bevor. Nicht vergessen sollte man in diesem Zusammenhang die männl. D-Jugend II-Mannschaft, die vor allem aus jüngeren und Anfängerspielern besteht. Gehandicapt durch nicht kontinuierliche Betreuung im Spiel und dadurch, daß die „Stars“ in der 1. Mannschaft spielten, hat dieses Team doch eine beachtliche Saison hingelegt und gezeigt, daß auch von diesen Spielern in der Zukunft einiges zu erwarten ist.

Keine Angst vor Vampiren: weibl. D-Jugend sind Berlins Beste · Die weibl. D-Jugend I — unsere beiden Mädchenmannschaften dieser Altersklasse mußten mangels ausreichender Gegner zusammen mit gemischten Teams eine Runde bestreiten — hat die Berechtigung erstritten, Berlin bei den Norddeutschen Bestenspielen zu vertreten. Im entscheidenden Spiel half dem Gegner auch der Einsatz einer Geheimwaffe (sprich Knoblauch) nicht: er wurde hoch geschlagen.
Stephan Hamann

Kleine Leute ganz groß

Dieser Satz gilt der männlichen C-Jugend, die sich den 4. Platz in der Meisterschaft erkämpfte. Die Zwergentruppe, deren Gegner im Schnitt zwei Köpfe größer waren, konnte sich im entscheidenden Spiel gegen die „Langen“ des TSC mit einem, in der letzten Sekunde erzielten Punkt durchsetzen. Vielleicht ist der Sieg auch auf die reizende, weibliche, Vertretung des etatmäßigen Trainers und Coaches zurückzuführen? Lob gebührt der Truppe auf alle Fälle, nicht zuletzt auch Norbert und Stefan, die zwar beide oft vergaßen, daß Basketball ein Sport mit fünf (!) Feldspielern ist, aber in allen Spielen mindestens die Hälfte aller Punkte erzielten. Bewundernswert weiterhin, wie sich Berlins kleinste Aufbauspieler gegen die um so vieles größeren Gegner durchsetzen, und mit den körperlich überlegenen Gegnern aufgrund der besseren Balltechnik Katz und Maus spielten. Da auch die Auswechselbank ein oftmals berechtigtes Murren unterließ, vor allem wenn wieder einige Stammspieler „Allein gegen Alle“ aufführten, brauchte der Trainer nur seine Stimme zu strapazieren. Im nächsten Jahr wird es sicher noch besser.

Doch der Virus schaffte alle · Nicht ganz so ruhmreich ging es bei der männlichen A- und B-Jugend zu. Sie schafften beide zwar „nur“ einen fünften Platz, jedoch ist entscheidend, wie diese Plazierungen zustandekamen. Beide Mannschaften konnten nämlich in den entscheidenden Spielen nur sechs Spieler aufbieten, wobei jeweils zwei Stammspieler wegen Erkrankung fehlten. Das trotzdem Erstaunliches vollbracht wurde, beweist die Tatsache, daß der Meister DTV von unseren sechs Spielern der männlichen B-Jugend (zwei Grippekranke, ein eingeklemmter Ischiasnerv bildeten das Gerüst) streckenweise so vorgeführt wurde, daß die Zuschauer vor Begeisterung johlten. Dieses Spiel ging zwar verloren, doch zeigt dies Beispiel, was beide Truppen in voller Spielstärke zu leisten imstande sind. Es hat halt nicht sollen sein, da selbst Hausmittel, wie das Desinfizieren von innen heraus, die Grippeviren

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.



Volkswandern für Jedermann

Rund durch den
„Düppeler Forst“
über ca. 15 km

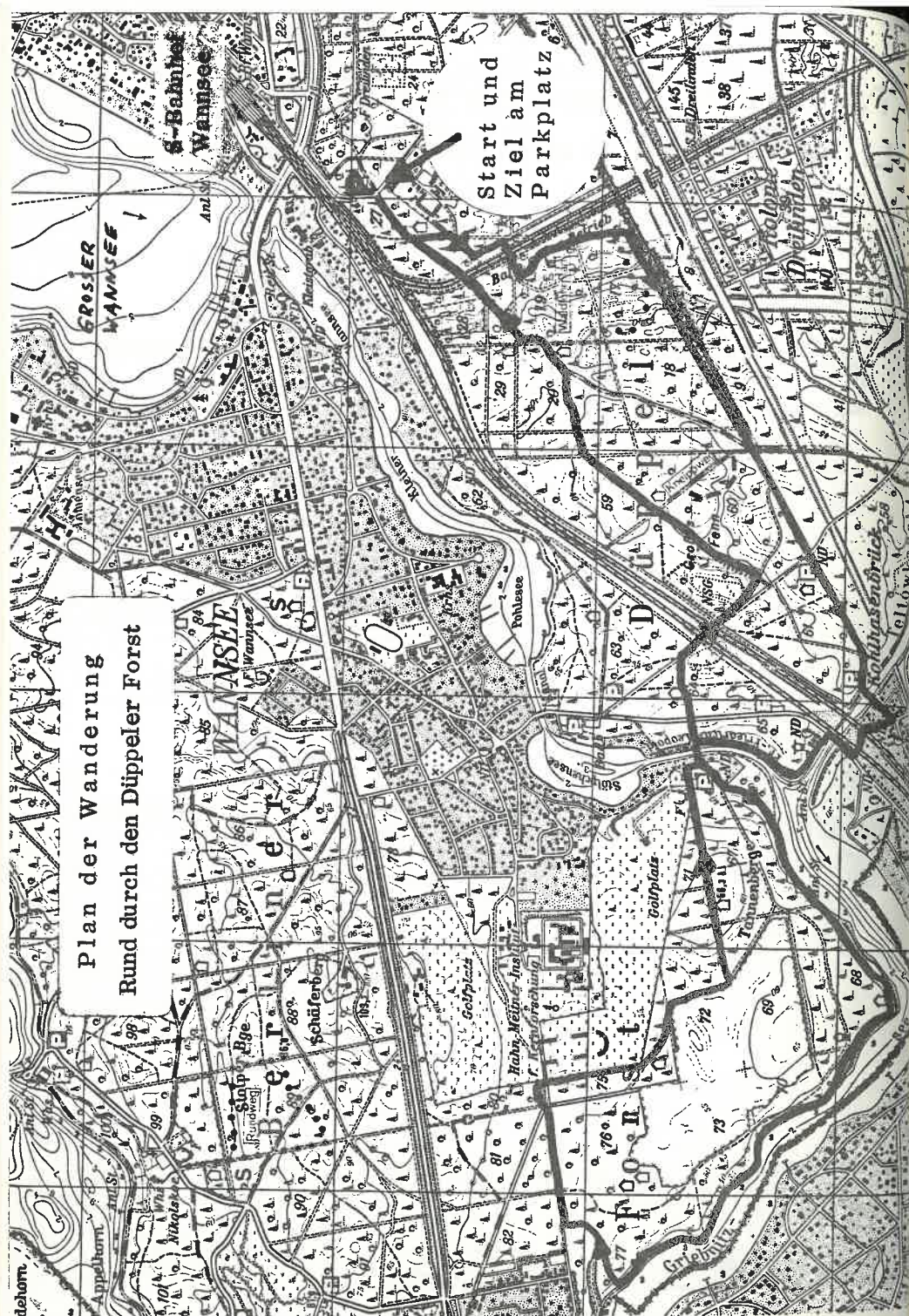
Sonntag, 30. April 1978

Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt



GENEHMIGTER
VOLKSLAUF
1978





Start und Ziel: Gegenüber dem Parkplatz Stahnsdorfer Damm, Nähe Potsdamer Chaussee (S-Bhf. Wannsee, Autobus 3 oder 18)

Startzeit: 9.00 bis 11.00 Uhr

Zielschluß: 14.30 Uhr

Klasseneinteilung: Es gibt keine Klasseneinteilung. Alle Teilnehmer können gemeinsam wandern.

Mindestzeit: Es gibt keine Mindestzeit. Zielschluß ist jedoch um 14.30 Uhr. Wer danach eintrifft bleibt ohne Auszeichnung.

Trimmspiele: Um die „strapazierten“ Beinmuskeln zu lockern, bieten wir im Rahmen der Veranstaltung volkstümliche Leistungstests an.

Organisationsbeitrag:

Erwachsene (mit Medaille)	6,— DM
Jugendliche und Kinder (mit Medaille)	4,— DM
Teilnahme ohne Medaille	2,— DM

Der Organisationsbeitrag muß spätestens Mittwoch, den 26. April 1978 auf das Postscheckkonto Berlin West 4221 04 - 102, Gerd Kubischke — Sonderkonto Volkswandern, eingezahlt werden. Für Meldungen am 30. April 1978 wird eine Nachmeldegebühr in Höhe von 2,— DM erhoben. Der Postscheckabschnitt gilt als Meldung und ist beim Abholen der Startkarten vorzulegen. Die Startkarten liegen am Veranstaltungstag ab 8.30 Uhr bereit. Tritt ein Angemeldeter nicht an, so entfällt der Anspruch auf Rückzahlung des Organisationsbeitrages. Nutzen Sie daher den Überweisungsweg. Sie sparen damit Geld.

Die Volkswanderung wird für den Erwerb des DLV-Laufabzeichens 1978, des DLV-Kilometer-Abzeichens und des DTB-Wanderabzeichens gewertet.

Die DLV-Ausweise und den DTB-Ausweis können Sie am Startplatz gegen eine Gebühr von —,50 DM bzw. 2,— DM erwerben.



Anmerkungen zum DLV-Kilometer-Abzeichen:

Das DLV-Kilometer-Abzeichen wird für die Teilnahme am Volkslauf, Gehen und Wandern verliehen.

Die Verleihung erfolgt abgestuft nach Kilometern:

a) für 250 km b) für 500 km c) für 1000 km

Die km-Leistung wird fortlaufend gewertet und ist nicht an das Kalenderjahr gebunden.



Anmerkung zum DTB-Abzeichen:

Jeder, der an mindestens fünf Wanderungen, ohne zeitliche Begrenzung, teilgenommen hat und sich diese Teilnahmen in dem DTB-Wanderausweis bestätigen läßt, kann das bronzene Wanderabzeichen mit der Zahl „5“ erwerben. 15 bestätigte Wanderungen berechtigen zum Erwerb des silbernen Wanderabzeichens mit der Zahl „15“ und 25 bestätigte Wanderungen zum Erwerb des goldenen Wanderabzeichens mit der Zahl „25“.

Bitte beachten Sie das Rauchverbot im Wald und halten Sie diesen auch sauber.

Beim Überqueren von Straßengelände bitten wir auf den Verkehr zu achten.

Falls ein Erste-Hilfe-Einsatz erforderlich wird, bitte die auf der Strecke eingesetzten Sanitätsposten benachrichtigen.

Der während der Wanderung bestehende Unfall-Versicherungsschutz erstreckt sich nicht auf die An- und Abmarschwege zum Veranstaltungsort.

Gesundheit und Fitness durch „Trimm Dich“ im 

nicht abzutöten vermochten. Dafür soll aber auf alle Fälle das Pokalfinale erreicht werden, wo man sich dann sicher gütlich halten wird. Ob diese Pläne realistisch sind, wird die Zukunft zeigen.

Aller Sorgen ledig · Unbeschwert, und mit lediglich sechs Leuten, konnte die 1. Männermannschaft gegen TuS Neukölln aufspielen. Das dieses Spiel mit einem Punkt, leider, verlorenging, ist wohl nur auf die eigenartige Zeitauffassung der Schiedsrichter zurückzuführen, die einen regulären vor dem Schlußpfiff erzielten Korb nicht anerkennen wollten, und so den Neuköllnern zwei Punkte schenkten. Dies juckte unsere Herren aber gar nicht, da sie schon oft und unnötig, nach hervorragenden Leistungen gegen Spitzenmannschaften, im Endeffekt den Kürzeren zogen. Zudem ist der Platz im guten Mittelfeld ganz sicher, was bei der superdünnen Spielerdecke in dieser Saison schon ein kleiner Erfolg ist. Die nächste Saison wird hoffentlich, mit Verstärkungen auch aus dem Nachwuchs und ohne hiesiges Verletzungspech (hintereinander drei Stammspieler außer Gefecht), eine Verbesserung in der Tabelle nach oben hin bringen.

— günter —



HANDBALL

Feldserie 1978

Die vom Handball-Verband Berlin vorgelegten Arbeitspläne zur schriftlichen Abstimmung wurden nur für die Frauenmannschaften angenommen. Diese spielen nun, wie bereits im letzten „Schwarzen ①“ angegeben, ihre Kleinfeldrunde an den Wochenenden 27./28. 5., 10./11. 6. und 24./25. 6.

Da der „Arbeitsplan Männer“ (unverständlicherweise) von den Vereinen abgelehnt wurde, muß nun die Feldrunde nach dem vom Verbandstag 1977 genehmigten Arbeitsplan durchgeführt werden. Hierfür wurden folgende Spieltage angesetzt: Vom 6./7. 5. bis 15./16. 7. an jedem Wochenende, mit Ausnahme von Pfingsten. Das sind 7 Spieltage für eine einfache Hinrunde und 3 weitere für die Aufstiegs- bzw. Abstiegsple.

Hallenrunde 77/78 · M 1 mit 16 : 16 Punkten jetzt auf Platz 4 · Aber es ist noch nicht aller Tage Abend. Die „Verfolger“ können uns immer noch einen Streich spielen. Na, es wird schon reichen und der Klassenerhalt (Bezirksliga) kann gesichert werden. Im Spiel gegen den SV Grunewald II kamen unsere Männer kampflös zu den Punkten, da der Gegner auf Austragung des Spieles verzichtete. Der „große Bruder“ (Hertha-Köln) hatte scheinbar den Vorrang.

F 1 verteidigt zäh den Einen-Punkt-Vorsprung · Mit Siegen über BTSV 50 (36 : 9) und TuS Neukölln (12 : 7) konnte unsere Mannschaft ihre Spitzenposition erfolgreich behaupten. Hier fällt die endgültige Entscheidung im letzten Punktspiel am 8. 4. gegen TSV Spandau 60 um 19.00 Uhr in der Sporthalle Putbusser Straße (Hinspiel 23 : 10). Im nationalen Hallenturnier der DJK Westen belegten unsere Frauen den 3. Platz. AH 1 gegen den SCC 28 : 22 und das Spiel gegen den TSV Rudow endete — stark ersatzgeschwächt durch die Osterferien — 12 : 19. AH 2 mußte gegen Blau-Weiß 90 I (12 : 15) und Turnsport Süden I (11 : 23) jeweils beide Punkte abgeben.

Weitere Ergebnisse:

- ① M 2 - TSV Spandau 60 III 12 : 15, - DJK Spandau II 19 : 21
- ① männl. D-Jugend - Reinickendorfer Füchse III 18 : 1
- ① männl. C-Jugend - TSC Berlin 30 : 4
- ① weibl. A-Jugend - Blau-Weiß 90 7 : 14, - NSF 10 : 19 (7 : 7)
- ① weibl. B-Jugend I - Guts Muths 12 : 3, ① weibl. B-Jugend II - NSF I 4 : 12
- ① weibl. C-Jugend I - Guts Muths 21 : 2, - CHC 17 : 1
- ① weibl. C-Jugend II - Berliner Bären II 10 : 2
- ① weibl. D-Jugend I - Tempelhof 5 : 10, - PSV 2 : 3

Die Hallenrunde läuft nun langsam aus und es stehen für April noch folgende Spiele aus:

1. 4.: ① M 1 - TiB, 16.00 Uhr, Erbdorfer Weg, ② AH 2 - BTSV 50, 17.50 Uhr, Schwyzer Str.
2. 4.: ③ AH 1 - Polizei SV, 18.10 Uhr, Nahariyastr.
3. 4.: ④ M 1 - TS Schönebg., 20.10 Uhr, Erbdorfer Weg, ⑤ F 1 - TSV Spandau 60, 19.00 Uhr, Putbusser Str.
9. 4.: ⑥ M 2 - Post SV II, 16.30 Uhr, Geisbergstr.

-d-



LEICHTATHLETIK

Am Mittwoch, den 19. April Abteilungs-Jahresversammlung!

Die Abteilungsleitung möchte alle Mitglieder der Leichtathletikabteilung zu ihrer Jahresversammlung mit Neuwahlen der Abteilungsleitung recht herzlich einladen. Beginn: 20.00 Uhr; Ort Stadionklausen, Ostpreußendamm 175 (gegenüber Stadion Lichterfelde). Nochmals der Termin: Mittwoch, den 19. April.

Wir hoffen daß nicht nur viele Leichtathleten an der Jahresversammlung teilnehmen, sondern auch viele Abteilungsmitglieder ihrer Bereitschaft zur Mitarbeit bekunden. Je mehr Mitarbeiter wir in unserer Abteilung haben, um so geringer ist der Arbeitsumfang für den Einzelnen. Schwerpunkte für die neue Abteilungsleitung sollte die Jugendarbeit in unserer Abteilung sein, die bisher ein wenig vernachlässigt wurde. Weiterhin ist es dringend erforderlich, daß die 4 Leichtathletikabteilungen als Träger unserer LG ihren Einfluß wieder stärker zur Geltung bringen, wobei bei der jetzigen Größe der LG Süd die Ausarbeitung neuer Richtlinien für die Organisation (u. a. für das Kassenwesen) notwendig ist.

Vor der Abteilungs-Jahresversammlung ist noch eine Besprechung der bisherigen Abteilungsleitung (am Donnerstag, den 13. 4.) geplant. Neue Mitarbeiter sind auch dazu eingeladen. Auskunft erteilen Gertraud Böhmig, Dieter Höpcke und Kurt Muschiol.

Stadion Lichterfelde erhält eine Kunststoffbahn!

Wie bereits aus Presseberichten zu erfahren war, erhält das Stadion Lichterfelde nun endlich eine leistungsfördernde Kunststoffbahn, die mit dem Beginn der Saison '79 fertiggestellt sein soll.

Erhebliche Umbauarbeiten sind aufgrund der Umstellung von einer Korbbogen- zu einer Kreisbogenbahn erforderlich. Es müssen auch das Fußballfeld verändert und Teile der Tribünenböschung abgetragen werden. Die Sektoren werden voll mit Kunststoff belegt. Hier sind 4 Einstichkästen für Stabhochsprung vorgesehen. In jedem Sektor ein Speerwurfanlauf und ein Kugel- und Diskusring sind ebenso geplant, wie vor der Tribüne 2 Weitsprungkästen mit je 2 Sprungbalken und je einem Dreisprungbalken.

Auch für die organisatorische Durchführung von Veranstaltungen sollen, soweit das Geld reicht, Verbesserungen eintreten: Ein kleines Wettkampfbüro auf der Tribünen- seite, Sprechanlagen, Kabelverlegungen für elektr. Zeitnahme und eine Anzeigentafel. Eine Flutlichtanlage ist ebenfalls geplant, die dann auch im Herbst und Frühjahr eine bessere Trainingsmöglichkeit bietet.

Die Bauarbeiten werden wahrscheinlich im Herbst beginnen, so daß in diesem Jahr das Stadion noch für das Training zur Verfügung steht.

Ein Dank an dieser Stelle dem Sportamt Steglitz, das mit Herrn Metz an der Spitze gemeinsam mit der Arge. Steglitz und unseren Mitarbeitern jede Phase der Planung durchspricht und dadurch unsere fachlichen Wünsche Berücksichtigung finden läßt.

Hoffen wir, daß vielleicht im kommenden Jahr die Leichtathletik auch auf dem Veranstaltungsektor eine echte Bereicherung im Süden unserer Stadt wird.

KM

SANITÄR GAS ELEKTRO

- WIR LÖSEN IHRE PROBLEME IM
SANITÄR- GAS- UND ELEKTROBEREICH!
- SAUBERE ARBEIT DURCH QUALIFIZIERTE
FACHKRÄFTE!
- WIR BERATEN SIE BEI UMBAUTEN
UND NEUINSTALLATIONEN!
- EIN MEISTERBETRIEB DES
DEUTSCHEN HANDWERKS!
- SCHNELLSTE HILFE DURCH FUNKSERVICE!



• Rufen Sie an:
ING. GERD SCHMIDT
WALTER - LINSE - STR. 5
1000 BERLIN 45
TEL. :
833 50 41
FUNKSERVICE

2 Berliner Hallen-Bestleistungen durch LG Süd-Athleten!

Nachdem Petra Graffunder bei den Berliner Meisterschaften im Hochsprung mit 1,80 m für eine Hallenbestleistung sorgte, taten es die Männer am 18. Februar beim Nationalen Hallensportfest des OSC in der Rudolf-Harbig-Halle.

Ralf Höhle war schnellster 400 m - Läufer in 49,4 Sek. (200 m - Rundbahn; keine überhöhten Kurven) und verbesserte die Berliner Hallenbestzeit gleich um 3/10 Sek. Auch Lutz Todtenhausen lief mit 50,4 Sek. eine ansprechende Zeit und gewann ebenso seinen Zeitlauf wie Jens-Uwe Fischer (51,5) und Axel Ahlgrimm (53,4).

Die 2. Bestleistung für die Halle stellte Björn Reimers im Stabhochsprung auf, der die Latte bei 4,80 m übersprang. Hans-Peter Jäggi, der bisher mit 4,75 m Rekordhalter war, konnte nur zuschauen und nicht in's Wettkampfgeschehen eingreifen, da ihm eine Rückenverletzung Schmerzen bereitete. Wünschen wir ihm an dieser Stelle gute Besserung! Über 60 m liefen Hardy Wroblewicz und Bernhard Kloska im Vor- und Zwischenlauf persönliche Bestzeit mit 6,8 Sek. und waren damit Endlaufteilnehmer.

Noch zu erwähnen — Kugel: 15,25 m Wolfgang Schier und 15,14 m Bernhard Kloska; Stabhochsprung: 4,00 m Volker Härtel.

Auch bei den „Deutschen“ in Sindelfingen gute Leistungen! • Zum Teil erheblich verbessern konnten sich einige Teilnehmer aus unserer LG bei den Hallenmeisterschaften: Ralf Höhle lief als Sieger des Vorlaufes die 400 m in elektr. 49,00 Sek und die 4 x 400 m - Staffel mit Höhle, Todtenhausen, Rechenberg und Fischer lief 3 : 19,6 Min. Stark auch Björn Reimers, der die 4,80 m im Stabhochsprung wiederholen konnte und damit auf Platz 10 landete. Auch der Sechste der Meisterschaften übersprang 4,80 m. Zum Endkampf reichte es leider bei keinem unserer Teilnehmer, doch sind letztlich gute Zeiten und Höhen auch eine positive Bilanz.

Weit. Leistungen — 60 m: Lutz Todtenhausen 7,14 Sek.; 60 m H.: Jens-Uwe Fischer 8,70 Sek.; Hochsprung, Frauen: Petra Graffunder 1,73 m (11. Platz)

KM



GYMNASTIK

Abteilungs-Jahresversammlung!

Hiermit lade ich alle Gymnastinnen zur Jahresversammlung der Gymnastikabteilung ein. Ort: Karl-Renner-Haus, 1000 Berlin 45, Ringstraße 176, Zeit: 21. April 1978 um 19.30 Uhr. Tagesordnung: Berichte der Abteilungsleitung, Entlastung der Abteilungsleitung, Neuwahlen, Verschiedenes. Ich würde mich über zahlreiches, pünktliches Erscheinen der Abteilungszugehörigen freuen. Da dieses Mal der Termin günstiger gewählt werden konnte, hoffe ich auf eine regere Beteiligung als im vergangenen Jahr. Bis dann also! Eure Bärbel Heidel

1. Rang beim Mannschafts-Fünfkampf der Turnerinnen

Von 13 Mannschaften in der Klasse 1 erreichten unsere Gymnastik-Frauen Annegret Wolff, Christine Schrölkamp, Monika Otterbein, Paula Roggenkamp und Karin Stanke den 1. Platz im Mannschafts-Fünfkampf. In der Einzelwertung kam Paula in der Klasse 1 auf den 1. Platz, Annegret und Christine kamen in der Klasse 2 gemeinsam auf den 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch und ein Sonderlob für Euren immerbereiten Einsatz bei Sonderveranstaltungen.

Betr.: Deutsches Turnfest Hannover • 2 Gymnastikgruppen (mit 24 Personen) fahren nach Hannover. Wer möchte noch mitkommen? Auskunft erteilt Irmchen Demmig, Müllerstr. 32, Berlin 45, Telefon 7 12 73 78.

Irmchen Demmig

Deutsches Turnfest Hannover '78 • 30. Juli - 5. August

BORST & MUSCHOL MALEREIBETRIEB



Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Altdorfer Str. 8 a • 1000 Berlin 45 • Tel. ☎ 8 33 40 71

GEORG HILLMANN & CO

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfehlte sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker — Baumkuchenspezialitäten — über 20 Brotsorten

- Unsere Filialen:**
1. Berlin 45, Moltkestraße 52
 2. Berlin 41, Klingsorstraße 64
 3. Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
 4. Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde • Hindenburgdamm 93 a • Telefon 8 34 90 24

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler



Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis
Eigene Werkstätten

- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Handelsplatz
Ruf: 8 34 30 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegüb. Rathaus
Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche
Ruf: 8 34 30 10

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland



TRAMPOLINTURNEN

Achtung Mitgliederkontrolle!!!

Am 5. März 1978 ist die Zahlfrist für den Jahresbeitrag '78 abgelaufen. Ich bitte alle Turnerinnen und Turner, beim nächsten Erscheinen in der Halle den Mitgliedsausweis '78 mitzubringen. Wer den Ausweis nicht vorlegen kann, muß leider, bis der Ausweis vorgelegt wird, vom Trainingsbetrieb ausgeschlossen werden.

Stoppuhr gesucht! · Wer kann uns eine Stoppuhr vermachen? Wir brauchen sie dringend für unsere Leistungsturner. Kleine Entschädigung aus Mitteln der Abteilungskasse ist möglich. Bitte unter Telefon 7 72 52 30 melden.

Kein Training am 8. 4. und 22. 4. 1978 · An diesen beiden Tagen findet in unserer Halle ein Trainerlehrgang statt, so daß das Training leider ausfallen muß.



HOCKEY

Ausklang der Hallensaison 77/78

Die Hallensaison ist tot — es lebe die Feldsaison! Unter diesem Motto möchte ich den Ausklang der Hallensaison darstellen. Die vielleicht ein wenig zu hohen Erwartungen, die ich in den Verlauf der Hallensaison gesetzt habe, haben sich — mit einer Ausnahme — nicht erfüllt. Für alle Mannschaften trifft zu, daß sie erst in den letzten Spielen das gezeigt haben, was ich von ihnen insgeheim während des gesamten Winters erhofft habe. Zum Schluß wurden fast alle Spiele gewonnen; aber es war halt zu spät, um in den Abschlusstabellen vordere Plätze belegen zu können. Meine Entscheidung am Beginn der Saison, die C-Knaben in der schweren Leistungsklasse des Verbandes spielen zu lassen, hat spielerisch im Verlaufe des Winters eine enorme Verbesserung mit sich gebracht mit dem Schlußpunkt, daß dem fast sicheren Meister BSC von uns ein Punkt abgeknöpft wurde und der STK dadurch die Meisterschaft gelang. Da die Mannschaft fast geschlossen in der nächsten Hallenrunde wieder zusammenspielen kann, wird das Ergebnis sicher besser ausfallen, sollte die Umstellung vom Feld zur Halle das nächste Mal schneller gelingen als diesmal. Unter diesen Umstellungsschwierigkeiten haben die anderen Mannschaften auch gelitten, wobei die A-Knaben sich am schnellsten umstellen konnten. Hier liegt auch das erfreulichste Gesamtergebnis vor. In ihrer Gruppe wurde sie (nur durch die schlechtere Tordifferenz) dritter und verpaßte damit den Einzug in die Endrunde nur ganz knapp. 14:4 Punkte sind aber doch ein schöner Erfolg!

Die B-Knaben I litt stark unter dem notwendigen Wechsel in der Mannschaftsaufstellung. Klassenreisen, private Reisen und Krankheiten hatten dazu geführt, daß sie nur an zwei Spieltagen in der eigentlichen Stammbesetzung spielen konnte. Mit 5:17 Punkten wurde sie leider nur letzte ihrer Gruppe. Ein besseres Resultat kann leider auch die B-Knaben II nicht aufweisen. Die Spiele dieser Mannschaft dienten aber zum Einspielen neuer technisch noch nicht so geschickter Spieler, sodaß hier das Ergebnis von 2:18 Punkten auch nicht überrascht. Da wir in die kommende zweite Hälfte der Feldsaison mit einem guten Punktepolster für alle Mannschaften hineingehen, kann die Feldsaison nur ein besseres Gesamtergebnis erbringen.

Klaus Podlowski



Mit **SCHOLZ** da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

Moltkestr. 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 46 29

"Komm auch nach Hannover"

zum
Deutschen Turnfest
vom 30. Juli
bis 5. August 1978

Was man
wissen sollte:

Man benötigt nur 5 Tage Urlaub;
jeder kann sich betätigen;
Wettkämpfe für jedermann - Mannschaftsspiele -
Deutsches Vereinsturnen - Meisterschaftskämpfe
Lehrvorführungen und Schau -
Frohsinn und Geselligkeit -
Besichtigungen und Turnfahrten -

Jeder kann mitmachen!!!

Großer FOTOWETTBEWERB zum Deutschen Turnfest Hannover '78 Scharnow prämiiert die packendsten Sportfotos

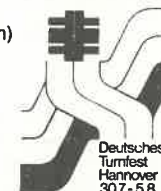
Der Verein Deutsches Turnfest (VDT) und Scharnow suchen die besten Aktionsfotos mit packenden Szenen aus dem Vereinsgeschehen: Wettkampf-, Trainings-, Übungsmotive. Die 50 besten Fotos werden während des Deutschen Turnfestes in Hannover vom 30. Juli bis zum 5. August 78 in der Halle 18 auf dem Messegelände ausgestellt. Eine Jury aus Sportjournalisten und Pressefotografen ermitteln die Gewinner.

Den Fotografen der drei besten Fotos stiftet Scharnow je eine Flugreise aus dem großen Scharnow-Ferienflug-Programm.

1. Preis	2. Preis	3. Preis
1 Woche als Scharnow-Gast auf Mallorca	1 Woche als Scharnow-Gast auf Gran Canaria	4 Tage als Scharnow-Gast in London

Wenn Sie mitgewinnen möchten, senden Sie Ihre besten Aktionsfotos (Schwarz-weiß-Vergrößerungen im Mindestformat 18x24 cm) bis zum 31. März 78 an den Verein Deutsches Turnfest, Eilenriedestadion, 3000 Hannover-1. Teilnehmen können alle Mitglieder von Vereinen, die dem Deutschen Turner-Bund angeschlossen sind. Die Gewinner werden vom VDT benachrichtigt. Alle eingesandten Fotos gehen in den Besitz des VDT über. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen viel Glück und viel Spaß beim Fotografieren.





BADMINTON

Norddeutsche Jugend- und Schüler-Einzelmeisterschaften 1978 in Berlin

Aufgrund der im letzten Jahr erreichten Spielstärke wurden vom BVB 5 Jugendliche und nachträglich 1 Schüler unseres Vereins zu den Norddeutschen Meisterschaften gemeldet. Ⓛ stellte damit das zweitstärkste Aufgebot aus dem Berliner Verbandsbereich. Unsere Teilnehmer: Petra Bethke, Martina Nehm, Ulrich Caesar, Bernd und Detlef Förchner sowie Carsten Stamms. Naturgemäß gingen wir mit gedämpften Erfolgserwartungen in dieses Turnier, zumal die Auslosung für einige unserer Spieler bereits in der 1. Runde „unverdauliche Brocken“ bereit hielt.

Mädcheneinzel: Petra unterlag der Meisterin aus Schleswig-Holstein, Baller, 12:9, 11:3. Sowohl vom Spielverlauf als auch vom Ergebnis war hier bestimmt mehr drin. Martina hatte gegen die niedersächsische A-Jugend-Meisterin Hoppe überhaupt keine Chance und unterlag 11:0, 11:2.

Mädchendoppel: Petra und Martina gingen gegen die niedersächsischen A-Jugend-Meister Hoppe/Kmiecik fürs Werk und führten im 1. Satz bald 5:1. Dann setzte sich aber die stärkere Physis und bessere Spielübersicht der Niedersachsen durch und das Spiel ging 15:8, 15:5 verloren.

Mixed: Martina gewann zusammen mit ihrem Partner Frank Kintscher (VfL Berliner Lehrer) gegen die Niedersachsen Teichmann/Delleman zwar den 1. Satz, dann riß jedoch der Faden und das Spiel ging mit 8:15, 15:5 15:12 verloren. Ulrich und Petra scheiterten am niedersächsischen Vizemeister Wendt/Jörns mit 15:2, 15:3.

Jungeneinzel: Ulrich absolvierte eines seiner besten Spiele überhaupt, unterlag aber trotzdem dem Hamburger Michel (13. der norddeutschen RL) mit 15:9, 15:9. Bernd landete den einzigen Sieg unseres Aufgebots mit 16:18, 15:4, 15:11 gegen den Hamburger Hinspeter. In der 2. Runde mußte er sich jedoch dem Ranglistenvierten Ramson (Hamburg) mit 15:6, 15:6 beugen. Er errang damit den 9. Platz; ein schöner Erfolg. Detlef fand überhaupt nicht zu seinem Spiel und unterlag dem niedersächsischen Vizemeister Diedrichs mit 15:2, 15:10. Carsten, von der Schulbank weg in die Halle geholt, hatte gegen den bremischen Vizemeister Jens Helmdach keine Chance und verlor mit 15:2, 15:1.

Jugenddoppel: Bernd und Detlef fanden zu dem Meister aus Schleswig-Holstein, Prühß/Schmidt, überhaupt keine Einstellung und unterlagen 15:5, 15:6.

Wenn wir auch kaum Erfolgserlebnisse hatten, so waren doch bei Martina und Ulrich spielerische Fortschritte zu erkennen. Bei Bernd und Detlef waren der erhebliche Trainingsrückstand und bei Petra die kaum überstandene Erkältung nicht zu übersehen.

Auch diese Meisterschaften haben bewiesen, daß überregional die Trauben sehr hoch hängen (zur Verdeutlichung: der norddeutsche A-Jugend-Meister Harald Klauer spielt in der Bundesligamannschaft des VfL Wolfsburg). Ich meine aber, daß schon allein die Teilnahme von 6 Ⓛ-Spielern an diesen Titelkämpfen einen Erfolg für die Abteilung darstellt und weitere Anstrengungen rechtfertigt. Trainingsfleiß und -ausdauer werden sicher dazu beitragen, daß auch in Zukunft Spieler von uns überregional auftreten. Gert Förchner



TURNEN

Landesligaendkampf im Knabenturnen

Drei Mannschaften des TuS Lichterfelde starteten in zwei Wettkampfklassen beim Landesligaendkampf am 26.2.1978 in der Turnhalle Blücherstr. in Kreuzberg. In der Wettkampfklasse 3 hatte unsere Mannschaft in den Vorrunden alle anderen Vereine klar geschlagen. Leider mußte die Ⓛ-Mannschaft beim Endkampf mit dem Handicap, nur

mit vier Turnern antreten zu können, auskommen. Die vier Turner Matthias Giese, Michael Meyer, Holger Friese und Harald Thebis verkrafteten den Tiefschlag, ohne Streichnote turnen zu müssen, gut und „kämpften“ in vorbildlicher Art und Weise. Jeder Turner zeigte seinem derzeitigen Leistungsvermögen entsprechende Übungen und der Wettkampf konnte ohne größere Patzer durchgestanden werden. Nach dem vierten Gerät konnte man sogar mit dem Gegner gleichziehen, lag dann aber doch nach dem sechsten Gerät auf dem 2. Rang.

In der Wettkampfkategorie 4 konnte der TuS Lichterfelde im Herbst '77 schon den 1. Rang belegen. Diesmal konnten wir einen noch größeren Erfolg verbuchen, belegten doch die beiden Ⓛ-Mannschaften die ersten beiden Plätze. Wiedereinmal wurde die gute Aufbauarbeit des TuS Lichterfelde im Knabenturnen durch diese hervorragenden Placierungen kundgetan. Beim Ausfüllen der Turnerpässe zeigte sich, daß gerade die Turner dieser Wettkampfkategorie schon seit Jahren im Verein sind, also ihre Grundausbildung schon in den Mutter-und-Kind- bzw. in den Purzelgruppen begann. Auch sei hier einmal erwähnt, daß diese L5-Turner in den Hallen der allgemeinen Turngruppen trainieren, nicht jedoch in der sogenannten „Kunstturnhalle“ Finckensteinallee.

In der 1. Mannschaft turnten: Detlef Franz, Steffen Zedler, Ronald Miksch, Christian Hoffmann, Axel Schumann, Nick Schöttler.

In der 2. Mannschaft turnten: Robert Knossalla, Michael Degen, Andreas Schneider, Lars Heinemann, Detlef Amm, Dominik Mathewes.

Den 3. Rang belegte der OSC vor der BT.

Allen Turnern aber auch allen Trainern und Helfern sei ein herzlicher Glückwunsch zu diesen schönen Erfolgen ausgesprochen!
Andreas Waldera

Wichtige Rufnummern

Ärztlicher Notfalldienst	31 03 21
Zahnärztlicher Notfalldienst	1 14
Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen . . .	3 02 30 22
Polizeifundbüro	6 99 - 24 33

AUS DER Ⓛ - FAMILIE

Als neue Ⓛ-Angehörige heißen wir herzlich willkommen

Badminton: Ulrich Hamer, Manfred Hotze **Basketball:** 1 Schüler **Gymnastik:** Susanne Heinrich, Jutta Jivanjee, Gertrud Niestroj, Ingeborg Struck, Kerstin Wonneberg **Hockey:** 2 Schüler **Leichtathletik:** 4 Schüler **Prelball:** 1 Schüler **Schwimmen:** Anke Bolle, Martin Bolle, Angelika Spruch, Familie Peter Harke **Trampolin:** 1 Schüler **Turnen:** Helga Bösener, Margit Genke, Uta Haubensak, Hannelore Kleinfeldt mit Tochter, Jutta Gillessen mit Sohn, Christel Rohde mit Sohn, Familie Wilfred Degen, Familie Gerhard Hanke, Familie Wolfgang Müller **Trampolin:** 1 Schüler **Volleyball:** Ursula Briggmann.

Unser **Herzliches Beileid** zum plötzlichen Ableben der Mutter und Schwiegermutter gilt Annegret und Uwe Wolff.

Aus Gran Canaria grüßen Horst und Margot Remmè sowie Manfred und Christel Bienek. „Die Sonne ist hier so heiß, daß der Sonnenbrand trotz viel Öl sich nicht vermeiden läßt!“

Vom Bauernhof in Eiterfeld grüßen Birgit Wockenfuß und Kinder sowie aus dem Sauerland Norbert Zwettler.

40 Jahre ① - Mitglied — Erika Tischer!

1938 trat Erika Tischer, aus Schlesien kommend, der Turnabteilung bei und bewies sich als gute Gerätturnerin. Nach Beendigung des Krieges und Rückkehr aus der Evakuierung war sie sofort wieder zur Stelle und übernahm die Betreuung der Mädchenturngruppe West wie auch der Knabengruppe, bei der sie auch heute noch ständig mitarbeitet. In den Jahren 1956 bis 1967 begleitete Erika die ① - Kinder ins Ferienlager Heiligenhafen und übernahm deren Betreuung. Für die jahrzehntelange ehrenamtliche Mitarbeit wurde Erika 1956 mit der BTB-Silbernadel ausgezeichnet, 1967 erhielt sie die Goldene ①-Verdienstnadel. Aus Anlaß ihrer 40 jährigen Mitgliedschaft wurde Erika am Vereinstag 1978 die Goldene ① - Treuenadel überreicht und zum Dank für die stete Mitarbeit wurde Erika zum **Ehrenmitglied** ernannt! Wir wissen, daß wir auch weiterhin auf ihre Mitarbeit rechnen können!

Treue zum ①

40 Jahre am: 1. 4. Erika Tischer (Tu)

10 Jahre am: 1. 4. Marianne u. Wolfgang Klitsch (S)

4. 4. Birgit Wochele (Tu)

30 Jahre am: 22. 4. Horst Günther (Handb)

22. 4. Annegret Hartwich (S)

Wir gratulieren zum Geburtstag im April

Badminton

- 5. Dieter Rowinsky
- 15. Horst Franke
- Wolfgang Okon
- 19. Klaus-Dieter Pasche
- 23. Peter Grams
- 29. Wolfgang Finger

- 8. Brigitte Burmeister
- Hannelore Müller
- 10. Monika Guß
- 11. Ursula Funck
- 13. Gabriele Eggert
- Imtraud Wagner
- 14. Ursula Schröter
- 17. Gertrud Hillmann
- Monika Nast
- 18. Regina Utecht
- 19. Gabriele Depke
- Beate Hoppe

Basketball

- 2. Wolfgang Griephan
- 3. Anne Nothnagel
- 16. Katharina Grünhagen
- 17. Petra Herrschaft
- Gunnar Trauzettel

- 20. Gisela Schürenberg
- 23. Gabriele Adam
- Doris Hirsch
- Martha Poppe
- 25. Sonja Meyer
- Monika Wilkening
- 26. Barbara Schooth
- 27. Jenny Krause
- Ingrid Otto
- Ruth Stoek
- 28. Annedore Hoppe
- 29. Elisabeth Spithaler
- 30. Elisabeth Dinse

Faustball

- 11. Wolf-Norbert Heinrich
- 12. Kuno Frömming
- 16. Jutta Poetsch

Gymnastik

- 3. Christine Schrölkamp
- Barbara Laskowski
- 4. Helga Dibbern
- 5. Gisela Jordan
- 6. Marlene Starfinger
- 8. Hildegard Blach

Handball

- 1. Rose-Marie Rose
- Peter Schmidt
- 7. Jürgen Kriesche
- Wolfgang Petter
- 13. Gabriele Algenstaedt

- 23. Horst Jirsak
- 29. Arno von Rehten

Leichtathletik

- 3. Matthias Schäfer
- 11. Lars Neumann
- 19. Wolfgang Runge
- 22. Renate Richters

Prellball

- 23. Paul Schmidt
- 25. Klaus Deckwerth

Schwimmen

- 1. Barbara Frerichs
- Horst Kriegermann
- Joachim Pape
- 2. Karsten Ohm
- 3. Elise Nakoinz — 50 —
- 7. Klaus Ambrosius
- 10. Anke Bolle
- 11. Horst Kapala
- 15. Bernd Paul
- Götz Weißleder
- 17. Anneliese Berns
- 19. Ellen Müller
- 20. Marina Schmallenberg
- 21. Sabine Rufflet

- 22. Ingrid Scherping
- 24. Antje Müller
- Ulrich Wanderburg
- 30. Elisabeth Paul — 50 —

Turnen

- 1. Helga Heise
- Rudolf Pahl
- 5. Karin Knieschke
- 8. Joh. Kratzoi-Schultze
- 11. Marina Wertheim
- 14. Birgit Harrer
- 15. Wolfgang Köppen
- 16. Horst Baumgarten
- 17. Christine Schlüsener
- Lutz Rademacher
- 18. Werner Eberle
- 19. Burkhard Robel
- Rudolf Schröter
- 21. Klaus Wochele
- 25. Gudrun Endiack
- 26. Birgit Wesoly
- 27. Gerhard Hanke
- 29. Gudrun Koronka
- 30. Jürgen Matussek

Volleyball

- 10. Ang. Jahnz-Heberlein
- 11. Thomas Schulz
- 13. Hans-J. Hensel
- 25. Hans-Jürgen Richter

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!